**Intelligence – Intellectum – Intelligentum**

Excerpt from the 750th contact report (Pleiadian-Plejaran Contact Reports Block 18, pages 446-448)

|  |  |
| --- | --- |
| **Billy** Schöne Aussichten. In Persien sind bereits über 250 Fachärzte infolge Corona-Virus gestorben, wie sich in Deutschland auch die Anzahl der ‹Reichs-bürger› gewaltig erhöht hat, ohne dass die Sicher-heitsdienste wissen, wie viele es wirklich sind. Aber bezüglich der Corona-Seuche ist es wohl sinnlos, weiter darüber zu reden, denn Verstand und Ver-nunft sind beim Gros aller Regierenden und zumin-dest bei 25–30 Prozent der Bevölkerungen Mangel-ware. Die Leidtragenden sind dabei alle jene Men-schen, die sich ernsthaft um die Schutzmassnahmen bemühen und sich richtig und verantwortungsbe-wusst verhalten, weil eben ihr Intelligentum auf Vor-dermann ist und sie also intelligent sind, während das Intelligentum jedoch allen Querschlägern und Gläu-bigen der Verschwörungstheoretiker fehlt, folglich sie also nicht selbst zu denken vermögen und folgedes-sen der Dummheit verfallen sind. Dummheit ist ja eben das, wenn ein Mensch nicht denkt und also eine Sache usw. infolge Denkfaulheit, Glauben oder Trotz usw. nicht überdenkt, oder wenn er mangels Intelli-gentum nicht dazu fähig ist. Und wenn einem Men-schen das Intelligentum fehlt – eben das, was infolge Falschbezeichnung, Unwissen und altherkömmlicher Falschbenennung als ‹Intelligenz› bezeichnet wurde und noch heute in dieser falschen Weise benutzt wird –, dann ist Hopfen und Malz verloren, weil folglich Verstand und Vernunft nicht genutzt werden können. Das muss wohl immer wieder aufs Neue erklärt wer-den. Es ist tatsächlich notwendig, dies oft und immer wieder neuerlich zu erklären, weil die völlig falschen Begriffe, die schon seit Jahrhunderten irrig benutzt werden, absolut falsche Faktoren zum Ausdruck brin-gen, die andere Werte aufweisen als richtig wäre. Dies, wie es der Fall des falschen Begriffs ‹Intelligenz› darstellt, der effectiv bei den Latinern durch ein banales Missverständnis aus einem altgriechischen Begriff hervorging, der in seinem Ur-ursprung soviel wie ‹Intellekt-Gedächtnis› bedeutete. Das lernte ich schon bei deinem Vater Sfath, der mich zu einem alten Volk im hinteren Orient brachte, das sich jedoch im Lauf der Zeit auflöste und im Orient verstreute. Jedenfalls aber lernte ich, dass dieses Volk in seiner Sprache einen Begriff kannte, der die Kognitivität des Menschen und damit das Erkennen und Kennenler-nen wie auch das Erfahren und also auch Verstand, Vernunft, Wissen und Informationsverarbeitung zum Ausdruck brachte, dies, während bei einem anderen Volk in anderer Sprache und anderweis sich Gleichar-tiges ergab, was sich letztendlich auch bis in die heutige Zeit übertrug. Zwar kenne und erinnere ich mich noch an die Zusammenhänge, doch sind mir die Namen des Volkes, dessen Sprache und deren Begriffe nicht mehr in Erinnerung, ausser dass sich aus einem der Begriffe dieses Volkes, der ins Altgriechische übertragen wurde, ein neuer Begriff ergab, der den Intellekt beschrieb, woraus sich dann auch daraus, wie auch aus einem anderen Begriff einer anderen uralten Sprache das in deutscher Sprache wertige ‹Intellektum› ergab. Und dieser hochwertige Wortbegriff ‹Intellektum› bedeutet grundsätzlich das menschliche Intellektum. | **Billy** Great prospects. In Persia more than 250 medical specialists have already died as a result of the coronavirus, while the number of the ‘citizens of the Reich’ in Germany has increased enormously without the security services knowing how many there really are. But regarding the rampantly spreading corona disease it is probably senseless to talk about it any further, because intellect and rationality are in short supply for the majority of the governors and at least for 25-30 percent of the populations. The victims in this case are all those human beings who earnestly strive for the protective measures and behave correctly and responsibly, because their intelligentum is in good shape and they are therefore intelligent, whereas the intelligentum is missing from all those who stubbornly resist ordinances or deliberately undermine them and for believers of the conspiracy theorists, and consequently they are not able to think for themselves and as a result have fallen prey to low intelligentum. Low intelligentum is just that when a human being does not think and therefore does not think about a thing and so forth due to laziness of thought, belief or defiance and so forth, or if, for lack of intelligentum, he/she is not able to do so. And if a human being lacks the intelligentum – precisely that which has been called ‘intelligence’ as a result of wrong designation, unknowledge and traditional misnaming and is still used in this wrong form today – then it is hopeless, because, as a consequence, intellect and rationality cannot be used. This must probably be explained anew again and again. It is indeed necessary to ex-plain this often and anew again and again, because the completely wrong terms, which have been used wrongly for centuries, express absolutely wrong factors, which have values other than those which would be right. This is shown in the case of the wrong term ‘intelligence’, which effectively arose with the Latins, through a banal misunderstanding, from an old Greek term, which in its ur-origin meant as much as ‘intellect-memory’. I already learnt that from your father Sfath who brought me to an ancient people in the far Orient, which in the course of time, however, dispersed and scattered in the Orient. In any case, however, I learnt that this people knew a term in their language that expressed the cognitive faculty of the human being and thus the recognition and get-ting to know as well as the experience and thus also intellect, rationality, knowledge and information processing, while with another people and another language and other things the same resulted, which ultimately also transferred right up to current times. Although I still know and remember the connections, I do not remember the names of the people, their language and their terms, except that out of one of the terms of this people, which was transferred into ancient Greece, a new term arose, which described the intellect, from which then also, as well as out of another term of another ancient language, the valuable German term ‘intellectum’[[1]](#footnote-1) arose. And this high-value word term ‘intellectum’ basically means the human intellectum. |
|  |  |
| **Ptaah** 43. Das ist richtig, doch was dein Vergessen der Na-men usw. betrifft, so handelte es sich beim alten orient-östlichen und sich später aufgelösten und verstreuten Volk um eines, das … | **Ptaah** 43. That is right, but with regard to you forgetting the names and so forth, the old oriental-eastern and later dispersed and scattered people was one that ... |
|  |  |
| **Billy** Ja, das war es, aber das nochmals aufzurollen ist sicher nicht zweckvoll. Leider habe ich wirklich die Namen vergessen, was immer wieder vorkommt, weil ich nun wohl doch älter werde und … na, ja, ist ja natürlich, aber das erinnert mich an eine Frage, die ich noch vorbringen will. Aber bezüglich Kognition möchte ich doch noch sagen, dass es sich dabei um einen uneinheitlich verwendeten Begriff handelt, denn mit diesem werden ja nicht nur der Verstand und die Vernunft sowie das Wissen und die Informa-tionsverarbeitung des Menschen angesprochen, son-dern auch andere Dinge und Systeme, die weder di-rekt noch indirekt etwas mit dem Intelligentum zu tun haben. Es ist aber grundsätzlich bedauerlich, dass aus dem richtigen Begriff ‹Intelligentum› letztendlich der falsche Begriff ‹Intelligenz› derart durchdringen und sich verfestigen konnte, dass heute praktisch niemand mehr weiss, dass ‹Intelligenz› nur das Intel-lekt-Gedächtnis ist, was aber nicht die Kognition und eben auch nicht das Intelligentum, wie auch nicht die Informationsverarbeitung des Menschen bedeutet. Daher wird ja mit dem Intellekt-Gedächtnis, eben mit dem Begriff ‹Intelligenz›, irrtümlich und dumm der sogenannte IQ ‹gemessen› – worüber wir ja schon früher einmal gesprochen haben –, dies eben darum, weil ‹Intelligenz› in Wirklichkeit eben nichts mit dem ‹Intelligentum› und damit also nichts mit Verstand, Vernunft, Wissen und absolut nichts mit der Grösse des Kennens des allgemeinen auf das Intellektum bezogenen Leistungsvermögens zu tun hat. | **Billy** Yes, that was it, but reviewing it again is certainly not purposive. Unfortunately, I really forgot the names, which happens again and again, because I am getting older now and ... well, yes, that is natural, but that reminds me of a question I still want to ask. However, regarding cognition, I would still like to say that it is an inconsistently used term, because not only the intellect and rationality as well as the knowledge and information processing of human beings are addressed with it, but also other things and systems which neither directly nor indirectly have anything to do with the intelligentum. However, it is fundamentally regrettable that from the correct term ‘intelligentum’ ultimately the wrong term ‘intelligence’ could penetrate and solidify in such a form that these days practically no longer anybody knows that ‘intelligence’ is only the intellect-memory, but does not describe the cognition and also not the intelligentum, nor the information processing of the human being. That is why the so-called IQ is erroneously and foolishly ‘measured’ with the intellectual memory, namely with the term ‘intelligence’ – which we have already spoken about before. This is because ‘intelligence’ in reality has nothing to do with the ‘intelligentum’ and thus has nothing to do with intellect, rationality, knowledge and absolutely nothing to do with the extent of knowing the general performance capacity related to the intellectum. |
| Der Intelligenzquotient (IQ) ist also keine durch einen <Intelligenztest> ermittelte Kenngrösse zur Bewer-tung des intellektuellen Leistungsvermögens im Allgemeinen, resp. kein allgemeines oder innerhalb eines bestimmten Bereichs gegebenes Intellektum, wie z.B. Faktoren des Intelligentums im Vergleich zum Intelligenz-Faktor Intellekt-Gedächtnis. Richtig ist gegensätzlich, dass der effective Intelligentum-quotient (IQ) einer durch einen Intelligentumtest ermittelten Kenngrösse entspricht, die zur Feststel-lung der Gesamtkognition resp. von Verstand, Ver-nunft, Wissen und intellektuellem Leistungsvermö-gen dient. | The intelligence quotient (IQ) is therefore not a parameter, determined by an ‘intelligence test’, to evaluate intellectual capacity in general, that is to say, it is not an intellectum existing in general or within a specific area, such as factors of the intelligentum compared to the intelligence factor, intellect-memory. On the contrary, it is correct that the effective intelligentum quotient (IQ) corresponds to a parameter determined by an intelligentum test, which serves to determine the overall cognition, that is to say, intellect, rationality, knowledge and intellectual performance capability. |
| Der jeweilige Intelligentumtest bezieht sich stets nur auf den jeweiligen Fakt resp. die entsprechenden Fakten, der oder die angesprochen und getestet werden, folglich also keine allgemein-gesamtheitliche Intelligentum-Bewertung erstellt und punktemässig bewertet werden kann. Das bedeutet, dass wenn ein intellektuelles Intelligentum-IQ-Leistungsvermögen erstellt wird, dann kann dieses nur auf den bestimm-ten getesteten Fakt – resp. die Fakten – quotientge-mäss getestet werden, was jedoch keinerlei Aussage für ein intellektumgemässes Leistungsvermögen er-gibt. Ein Intelligentumquotient (IQ), eine durch einenIntelligentumtest ermittelteKenngrösse entspricht also in jedem Fall stets nur einem bestimmten Fakt oder begrenztenmehreren Fakten, jedoch niemals einer umfassend allgemeinen intellektuellen Kern-grösse. Das legt klar und eindeutig fest, dass wenn ein Intelligentumtest einen hohen Wert ergibt, wie z.B. 130 oder 140, dass dieser dann nur auf einen einzelnen Fakt oder auf einige bestimmte Fakten bezogen ist und diesbezüglich auf ein gewisses Intel-ligentum hinweist. Wenn danebst jedoch jeder ande-re Intelligentumwert mangelhaft oder minderwertig und folglich unzureichend ist, dann ist der Mensch trotz seines hohen IQ hinsichtlich eines Faktors oder mehrerer Faktoren resp. Fachgebiete dumm. | The respective intelligentum-test always refers only to the particular fact, that is to say, corresponding facts that is or which are addressed and tested, thus no general, overall intelligentum-evaluation can be put together and scored by means of points. That means that if an intellectual intelligentum-IQ-performance capability is assessed, then it can only be tested, using a quotient, on the specific tested fact – that is to say, the facts – but this does not give any testimony with regard to a performance capability based on the intellectum. Therefore, an intelligentum quotient (IQ), a parameter determined by an intelligentum-test, in any case always corresponds only to a specific fact or a limited number of facts, but never to a comprehensive general intellectual core parameter. This clearly and unambiguously states that if an intelligentum-test yields a high score, such as 130 or 140, this score is then only related to one single fact or to a few specific facts and in this respect indicates a certain intelligentum. If additionally, however, every other intelligentum-value is deficient or inferior and therefore insufficient, then a human being is of low intelligentum regardless of his/her high IQ with regard to one or more factors, that is to say, fields of expertise. |
| Wenn von Dummheit die Rede ist, dann ergibt sich diese dadurch, weil der Mensch einen Fakt oder de-ren mehrere oder gar viele nicht bedenkt, was be-sagt, dass Dummheit ein Zustand des Nichtdenkens, desNichtüberlegens und des Nichtwahrheitsergrün-dens ist. Je weniger der Mensch also denkt und da-durch in diesen und jenen Dingen und Sachen unwis-send bleibt, weil er sie nicht bedenkt und nicht er-gründet, desto dümmer ist er also, und zwar auch dann, wenn er auf einem Wissensgebiet oder deren mehreren hohe IQ-Werte erreicht. Ist folglich der betreffende Mensch unfähig zu allgemeinen Gedan-kengängen und Gedankenwerten in bezug auf ein angemessenes Allgemeinwissen und hinsichtlich einer gesunden Lebensführung und Lebensbewäl-tigung, dann ist er trotz eines hohen IQ dumm, bohnenstrohdumm oder gar kreuzbohnenstroh-dumm. Und dabei ist es absolut egal, ob es sich um einen einfachen und nur alltäglich gebildeten Men-schen handelt, oder ob er einen Doktor- oder Professorentitel trägt. | If there is talk of low intelligentum, then this is the result of the human being not considering one fact or several facts or even many facts, which means that low intelligentum is a state of not thinking, of not considering and of not fathoming the truth. Therefore, the less the human being thinks and therethrough remains unknowing in these and those things and matters, because he/she does not bethink and not fathom them, the lower his/her intelligentum is, namely also if he/she reaches high IQ-values in one field of knowledge or several of them. Consequently, if the human being concerned is incapable of general thought processes and thought values with regard to adequate general knowledge and with regard to a healthy lifestyle and coping with life, then he/she is of low intelligentum, of bean-straw-like low intelligentum or even totally of bean-straw-like low intelligentum, regardless of having a high IQ. And in that case it makes absolutely no difference whether he/she is a simple and only averagely educated human being or whether he/she holds a doctorate or a professor title. |
|  |  |
| **Ptaah** 44. Darüber müssen wir tatsächlich nicht weiterre-den, denn das haben wir schon bei früheren Gesprä-chen geklärt. | **Ptaah** 44. We really do not need to talk about this any further, because we have already clarified this in earlier conversations. |
| … | … |

*(Copied from corona document no. 30, translated by: Vibka Wallder; corrections: Vivienne Legg and Christian Frehner)*

1. Bernadette as per Billy: The “intellectum” is the entire block of the “intelligentum”, therefore it includes the intellect, rationality and knowledge and effectively sits above the intelligentum, while intelligence is the storage of knowledge. [↑](#footnote-ref-1)